

Positionspapier der CDU Fraktion im Ortsbeirat Wallau zum Bauvorhaben „Südlich der Wiesbadener Straße“ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 149

Bezugnehmend auf das Bauvorhaben „Südlich der Wiesbadener Straße“ VEP 149 positioniert sich die CDU Fraktion im Ortsbeirat Wallau wie folgt:

Grundsätzlich begrüßen wir die Errichtung der geplanten Wohnbebauung mit 14 WE und einer ALDI Filiale im Bereich „Südlich der Wiesbadener Straße“.

Wir teilen allerdings die Bedenken der Bürgerinnen und Bürger bezüglich einer Zu- und Abfahrt, die ausschließlich über die Wiesbadener Straße geplant ist. Aus unserer Sicht ist zumindest eine zusätzliche Zufahrt (von Breckenheim kommend) über die L3017 notwendig, um den Verkehr, insbesondere den Lieferverkehr und die damit verbundene Lärmbelästigung der Anwohnerinnen und Anwohner, auf ein erträgliches Maß zu reduzieren. Gerade die sich in Planung befindlichen Bauvorhaben in Wallau inkl. der „Wallauer Spange“ lassen zumindest die Vermutung zu, dass der zu errichtende Nahversorger regen Kundenverkehr haben wird. Die Öffnungszeiten und die Belieferung des Lebensmittelmarktes mit Lastkraftwagen in der Zeit von 06:00 Uhr – 22:00 Uhr, in Kombination mit der gegenüberliegenden Tankstelle, werden zu einer deutlichen Zunahme des Verkehrs und somit zu Verkehrsbehinderungen im Bereich der Wiesbadener Straße führen. Der Verkehr staut sich schon heute, wenn zum Beispiel die Tankstelle beliefert wird. Hier wird aus unserer Sicht ein unnötiges Nadelöhr provoziert.

Gerade der häufig thematisierte Verkehr im Bereich der Theodor-Heuss-Straße / Wiesbadener Straße führt schon heute zu gefährlichen Situationen für Kinder aus dem Bereich Gräsiger Weg etc. **auf Ihrem Schulweg**, die mit einer deutlichen Zunahme des Verkehrs nicht weniger werden.

Auch im Bereich der alten L3017 ist mit einer Erhöhung des Verkehrsaufkommens zu rechnen, da potenzielle Kunden aus Breckenheim und Umgebung diese unter Umständen nutzen, um die neue ALDI Filiale in Wallau anzufahren.

Wir bitten den Magistrat unsere Bedenken aufzunehmen und diese sowohl mit dem Bauträger, als auch mit Hessenmobil im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu beraten, bzw. die Planungen dahingehend anzupassen.

Anja
Hauzel

Petra
Schuhmann

Jörg
Ströhm

Majo
Stoll